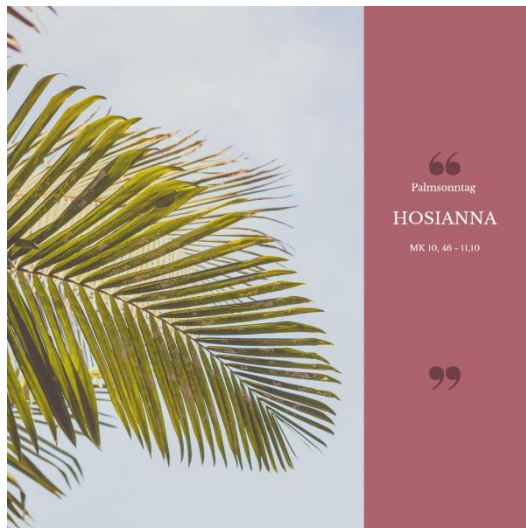


Palmsonntag – Hosianna

Vorbereitung:

- Sucht Euch einen ruhigen, gemütlichen und vertrauten Platz
- Bereitet Euch den Platz so vor, dass es für Euch ein schöner Gottesdienst werden kann
- Bringt Euer Marmeladenglas-Kerzen-Licht an Euren Platz
- Eine Krone (wenn ihr keine habt, malt euch eine)
- Einige Zweige – für jedes Familienmitglied mind. einen
- Malt vor dem Gottesdienst ein paar Herzen auf ein Blatt Papier, schneidet sie aus und legt sie bereit
- Papier und Stifte
- Freude ;)



Mit dem heutigen Palmsonntag beginnt die Karwoche – „Kar“ bedeutet Trauer.

In der Woche vor Ostern denken wir daran, dass Jesus mit seinen Freunden nach Jerusalem gekommen ist, um das Pessachfest zu feiern. Dieses Fest war für die Juden, zu denen auch Jesus und seine Freunde zählten, ein äußerst wichtiges Fest. Denn es erinnert daran, dass Gott das Volk Israel aus der Sklaverei in Ägypten befreit hat. Deswegen versammeln sich die Menschen in Jerusalem.

In der Liturgie, die wir am Palmsonntag miteinander in der Kirche feiern, wird das Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem zu Beginn des Gottesdienstes meist draußen vor der Kirche gelesen. In der Kirche hören wir dann die Passion. Für diesen Familiengottesdienst beschränken wir uns auf die Geschichte vom Einzug nach Jerusalem als Evangelium.

So sind wir heute zusammen gekommen

+ im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes feiern.

Hört Euch dieses Lied – wenn Ihr es kennt und da bin ich mir sicher, singt mit! Denn wir sind eingeladen, eingeladen zum Fest des Glaubens:

<https://www.youtube.com/watch?v=Kpe-HQUPrtg>

Kyrierufe:

Bitte wir den Herrn um sein Erbarmen:

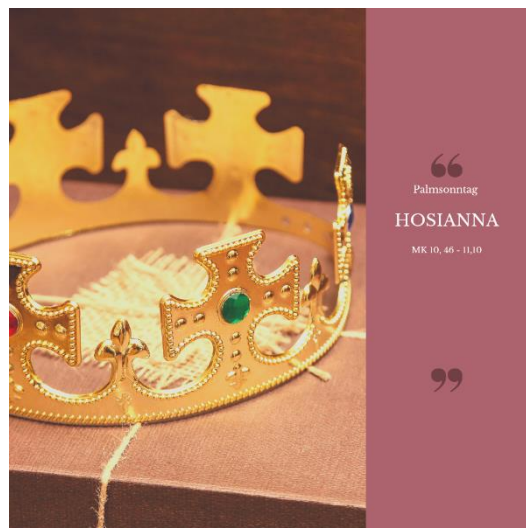
(1) Herr Jesus Christus, in Jerusalem bist du eingezogen, und auch bei uns in unseren Herzen möchtest du Einzug halten. – Jesus, wir grüßen dich.

(2) Herr Jesus Christus, in Frieden bist du zu den Menschen gekommen, Frieden hast du ihnen gebracht. So wollen auch wir deinem Beispiel folgen und gut miteinander umgehen. – Jesus, wir grüßen dich.

(3) Herr Jesus Christus, die Menschen haben auf dich gewartet. Öffne auch uns Augen und Ohren, damit wir dich in unserem Leben erkennen. – Jesus, wir grüßen dich.

Tagesgebet:

Guter Gott, lass uns und viele andere Menschen, Jesus immer mehr erkennen als deinen Sohn, der uns Frieden und Freiheit bringen kann. Lass es uns gelingen, zu verstehen, dass Jesus ein König ist und welche Bedeutung dein Königreich für unser Leben hat. Auf deine Hilfe vertrauen wir. Amen.



Hinführung zum Evangelium:

Jesus, ein König? Ja, er ist ein König. Heute hören wir im Evangelium davon.

Wie stellt ihr euch einen König vor? Erzählt doch mal!

Legt eure Krone zu eurer Marmeladenglas-Kerze, denn Jesus ist als König unter uns!

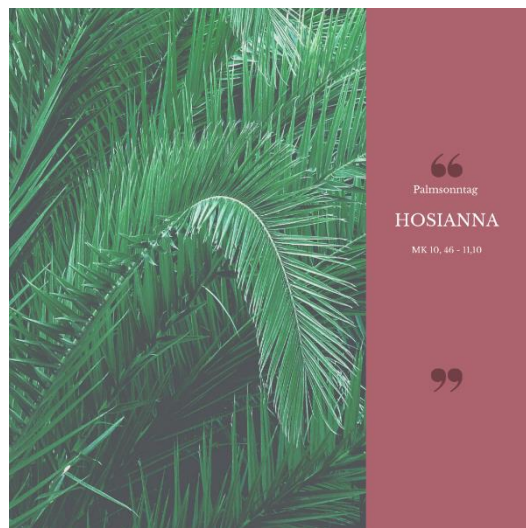
Lesung (Mk 10, 46 – 11, 10, Auszug aus Neukirchener Vorlesebibel)

Der Frühling war gekommen. Das große Passafest stand vor der Tür. In Jerusalem waren alle Häuser geschmückt. Von überall trafen Festgäste ein. Viele kamen von weit her. Sie waren tagelang zu Fuß gewandert. Nun waren Sie am Ziel. Voll Freude stimmten sie am Tor das fröhliche Festlied an: „Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn!“

Es war ein Lied für den König, auf den sie sehnsüchtig warteten. „Ob er wohl diesmal zum Fest kommt?“ So fragten sich viele voller Erwartung.

Da machte sich auch Jesus auf und zog nach Jerusalem. Viele Menschen folgten ihm. „Wer weiß“, sagten sie sich, „vielleicht zieht Jesus jetzt als König in Jerusalem ein? Dann wollen wir dabei sein.“ In einem Dorf vor der Stadt nahm Jesus sich einen Esel und ritt auf die Stadt zu. Die Menschen winkten ihm fröhlich zu und schwenkten ihre Zweige. Sie alle jubelten Jesus zu: „Hosianna! gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn!“ (legt eure Zweige zur Krone)

Da stimmten auch seine Freunde fröhlich in ihr Lied ein. Nun war es gewiss: Jesus war wirklich der König, den Gott zu ihnen gesandt hatte. Er war Retter und Heiland der Welt.



Gedanken zur Lesung:

Jesus – ein König? Wohnt er in einem Schloss? Hat er Diener? Ist er reich? Gibt es eine Prinzessin für ihn? Hat er wundervolle Kleider? Trägt er Gold und viel Schmuck?

Nein Jesus ist anders! Er reitet nicht auf einem stattlichen Pferd in Jerusalem ein, sondern auf einem Esel, der sonst schwere Lasten trägt und schwer arbeitet. Er wohnt auch nicht in einem Schloss, vielmehr geht er zu den Menschen und geht in ihre Häuser. Er hat keine Diener, sondern er dient anderen, er hört zu, er hilft und er tröstet. Er ist kein König der Macht, sondern ein König der Liebe!

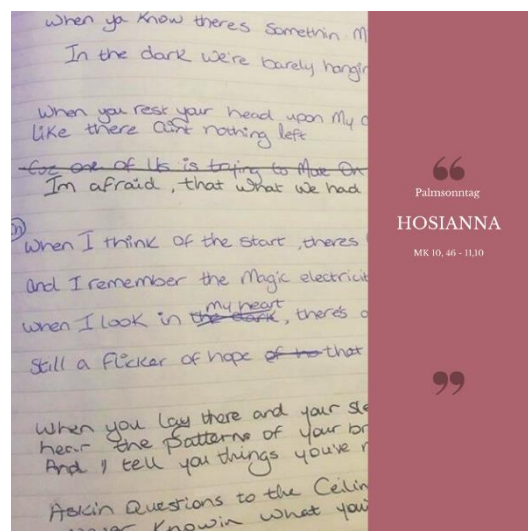
- Legt die Herzen um Eure Krone.

Überlegt gemeinsam, was Jesus alles Gutes getan hat, was auch noch heute wirkt. Was könnt ihr tun, um so wie Jesus mit Liebe zu handeln?

- Schreibt es doch auf kleine Zettel und legt sie auch zur Krone.

In den Fürbitten denken wir an andere und bitten Jesus um seine Hilfe Gutes zu tun und für andere da zu sein.

- Habt ihr eigene Gedanken oder Bitten, die euch beschäftigen? Dann sprecht sie aus.
- Auf jede Bitte antworten wir: Jesus, du König, wir bitten dich erhöre uns.
- Wenn alle Bitten ausgesprochen sind, dann schließt mit den Worten: Jesus, du König, du kennst uns und unsere Bitten, bitte begleite uns auf unseren Wegen.



Jesus ist ein König, aber er ist auch unser Freund, er lehrte uns das Vater unser, welches wir nun zusammen beten wollen:

Vater unser

Segensbitte

Guter Gott, du machst Himmel und Erde, du lässt Gräser, Sträucher und Bäume wachsen. Dafür danken wir dir.

Wir bitten dich:

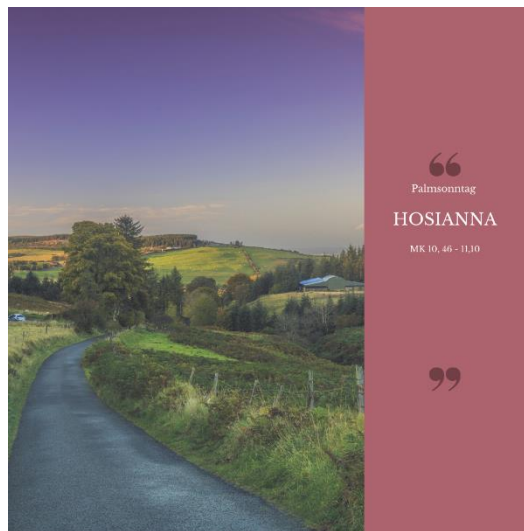
Segne diese Zweige, sie sind ein Zeichen des Lebens und der Hoffnung.

Segne uns auf unserem Weg durch das Leben. Sei bei uns und unseren Familien und zeige uns Wege wie wir alle gut miteinander leben können.

Dazu segne uns alle der gute Gott.

+ Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

<https://www.youtube.com/watch?v=jitSoszyAh4>



Idee dieses Gottesdienstes: Bettina Tönnesen-Hoffmann, St. Birgid Wiesbaden, Bistum Limburg, Anja Schmidt (Gemeindeassistentin)

Alle Bilder urheberrechtlich geschützt, copyright by Katholische Kirchengemeinde Salvator, Lichtenrade Berlin

Palmsonntag 28.03.2021 – Lesejahr B